

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 34 (1930-1931)  
**Heft:** 17

**Artikel:** Herrn Winfreds Meerfahrt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-670468>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Tage darauf wurden zwei Leichen angespült an der Südküste der Clewe Bay. Die eine war der Funker des Fischdampfers. Bei ihm fand man ein Tagebuch und darin ein in fliegender Eile gefritztes Testament. Und noch eine dritte Spur fand sich, eine Spur, die das Ende der „Cardigan Castle“ fast mit etwas Geheimnisvollem umgibt: ein Stück Brett, auf das die Worte geschrieben waren: „Wir drei auf einer Insel, die High Island heißen soll. Schiff gesunken vor der Clifden Bay.“ Aber trotzdem sogar ein Flugzeug zur Suche ausgesandt wurde, kein Überlebender wurde mehr gefunden. Was geschehen war nach dem Untergang des Dampfers, läßt sich unschwer erraten. Ein Teil der Leute versank mit dem Schiff. Andere versuchten, um ihr Leben zu schwimmen. Wenige retteten sich auf festes Land, ein winziges unbe-

wohntes Felseneiland, retteten sich, um — zu verhungern.

S-O-S ...

Es ist gut, in Stunden, da alles uns scheinbar wohl will, sich dieses Signals zu erinnern, sich zu erinnern, daß etwas mächtiger ist als Stahl und Eisen, als die Rechnungen des Schiffbauers und Ingenieurs, mächtiger als der Mensch. Es ist gut, sich zu erinnern, daß auch unser eigenes Lebensschiff jederzeit leidenschlagen kann, daß auch wir einmal das S-O-S-Signal hinaussenden müssen. Hoffen wir, daß auch wir dann dieselbe Kameradschaft finden, wie sie echte Fahrendenleute einander halten in Zeiten der Not, daß unser S-O-S-Signal die Ohren des Herrn der Welten und Meere erreicht.

R. B.

### Herrn Winsreds Meerausfahrt.

Herr Winsred fuhr mit schwarzem Schiff,  
er wollte fahren nach Islands Riff,  
er wollte holen die Braut zur See,  
das bracht' ihm gräßliches Todesweh;  
hoch schlagen die Wogen am Borde.

Herr Winsred hoch am Masten stand,  
er trug ein funkelnches Stahlgewand,  
das blickte hinunter und strahlt' und glimmt',  
die Nixe auf brausender Welle schwimmt;  
hoch schlagen die Wogen am Borde.

„Herr Winsred, komm in mein Schloßlein blau!  
Ich will dich lezen mit Perlentau;  
du haßt einen Helm von Golde klar,  
viel goldner flutet dein Lockenhaar.“ —  
Hoch schlagen die Wogen am Borde.

Herr Winsred sprach: „Du falsches Bild!  
Ich mag nicht tauchen ins Meergefild,  
du hast einen Leib halb Maid, halb Fisch  
und wohnst im kochenden Strudelgezisch.“ —  
Hoch schlagen die Wogen am Borde.

Da wurde die Fei zur Wog' in Haßt  
und leckte hinauf am schwarzen Mast,  
mollt' lecken hinab den Ritter gut;  
der stand und lachte im trockigen Mut —  
hoch schlagen die Wogen am Borde.

Da wurde die Fei ein grimmer Nord,  
schlug brüllend an Bug und Steuerbord,  
sie schlug den Mast in Stücke drei,  
Herr Winsred stand und lachte dabei —  
hoch schlagen die Wogen am Borde.

Da wurde zum Fische die schöne Fei  
und schwamm an dem Schiffe und war ein Hai,  
sie sah wohl hinauf mit dem Aug' voll Wut,  
Herr Winsred gerann sein Herzensblut —  
hoch schlagen die Wogen am Borde.

Und er schwang den Speer um das Haupt im Flug,  
und er schoß ihn im Zorn durch des Tieres Bug,  
und als es zuckt' in des Todes Qual,  
da sah es hinauf zum letztenmal —  
hoch schlagen die Wogen am Borde.

Und als ihn der Blick der Feie fund,  
da ward Herr Winsred ein Stein zur Stund',  
und als sie ersaßte des Auges Bann,  
da ward zu Steine so Maus als Mann —  
hoch schlagen die Wogen am Borde.

Da ward zu Steine so Mast als Kiel  
und stand als Felsen im Wellenspiel.  
Noch steht Herr Winsred und schaut vom Bord,  
und ewig funkelt das Auge dort;  
hoch schlagen die Wogen am Borde.

Moritz Graf von Strachwitz.